

Puhdys, Was Vom Leben Bleibt

Jeder frchtet den Tod, aus der Welt wegzugeh'n
Doch er frchtet nicht andre zu qulen
Auf der Erde will er fr die Ewigkeit stehn
Doch an Freundlichkeit lt er es fehlen

Seine Schwche, die ist eben Menschengeschick
Und die Liebe macht er gern zuschanden
Alles Elend der Welt trbte ihm kaum den Blick
Kme er nur nicht abhanden

Was vom Leben bleibt und das Leben treibt ist Unmenschlichkeit
Was vom Leben bleibt und das Leben treibt ist Unmenschlichkeit

Was vom Leben bleibt und das Leben treibt ist Unmenschlichkeit
Was vom Leben bleibt und das Leben treibt ist Unmenschlichkeit

Jeder frchtet den Tod, fhlt von ihm sich bedrngt
Aber er schlug so vieles in Scherben
Mancher betet, da ihm zweimal Leben geschenkt
Doch er wird es genauso verderben.